

Angaben zur Lehrveranstaltung

1. Informationen zum Studienprogramm

1.1 Hochschule	TransilvaniaUniversität Braşov
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Literatur und Kulturwissenschaften
1.4 Studienrichtung ¹⁾	Interkulturelle Studien zur deutschen Sprache und Literatur
1.5 Stufe / Zyklus ²⁾	Master
1.6 Studienprogramm / Qualifikation	Interkulturelle Studien zur deutschen Sprache und Literatur

2. Informationen zur Lehrveranstaltung

2.1 Benennung der Lehrveranstaltung	Kultur und Sprache							
2.2 Kursleiter	Conf. Dr. Sofiana-Iulia Lindemann							
2.3 Seminar-/ Laborarbeits-/ Projektleiter	Conf. Dr. Sofiana-Iulia Lindemann							
2.4 Studienjahr	I	2.5 Semester	2	2.6 Bewertung	E	2.7 Art der Lehrveranstaltung	Inhalt ³⁾	LK
							Pflichtfach / Wahlpflichtfach / Wahlfach ⁴⁾	PF

3. Gesamtdauer (Stundenanzahl der Veranstaltungen pro Semester)

3.1 Stundenanzahl pro Woche	2	von denen: 3.2 Vorlesung	1	3.3. Seminar / Laborarbeit / Projekt	1
3.4 Gesamtstundenanzahl im Lehrplan	28	von denen: 3.5 Vorlesung	14	3.6. Seminar / Laborarbeit / Projekt	14
Zeiteinteilung					Stunden
Studium nach Lehrbuch, Vorlesung, Bibliographie und Notizen					40
Zusätzliche Dokumentation in der Bibliothek, auf Online-Plattformen und während Praktika;					20
Vorbereitung der Seminare / Laborarbeit / Projekte, Themen, Referate, Portfolios, Essays;					20
Tutorium					10
Prüfungen					7
Andere Aktivitäten					
3.7 Gesamtstundenanzahl der Studierendentätigkeit	97				
3.8 Gesamtstundenanzahl pro Semester	100				
3.9 Anzahl Kreditpunkte ⁵⁾	5				

4. Voraussetzungen (falls notwendig)

4.1 curriculare	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnis grundlegender grammatischer Begriffe (gemäß der normativen Grammatik);
4.2 kompetenzgebundene	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnis der deutschen Sprache – Niveau B2,

5. Voraussetzungen (falls notwendig)

5.1 für den Verlauf der Vorlesungen	<ul style="list-style-type: none"> Verfügbarkeit eines Raumes mit Tafel und Beamer;
5.2 für den Verlauf der Seminare / Laborarbeiten/ Projekte	<ul style="list-style-type: none"> Verfügbarkeit eines Raumes mit Tafel und Beamer;

6. Spezifische Kompetenzen und Lernergebnisse

Berufliche Kompetenzen	<p>BK.1. Planung und Management von Übersetzungstätigkeiten sowie Entwicklung sprachlicher Kompetenzen</p> <p>L.1.1. Der Absolvent aktualisiert seine sprachlichen und beruflichen Kompetenzen. Der Absolvent führt Forschungs- oder Praxistätigkeiten im Bereich der Sprachkompetenz durch, um mit Sprachänderungen Schritt zu halten, und strebt eine möglichst präzise Interpretation an.</p> <p>L.1.2. Der Absolvent wendet Grammatik- und Rechtschreibregeln an. Er beherrscht die Regeln der Rechtschreibung und Grammatik und sorgt für Kohärenz in Texten.</p> <p>L.1.3. Der Absolvent beherrscht sprachliche Standards. Er kennt anwendbare Standards und Normen und identifiziert geeignete Ausdrücke und Wörter, die verwendet werden sollten.</p> <p>L.1.4. Der Absolvent erforscht das Erlernen von Fremdsprachen und untersucht, wie diese mit</p>
------------------------	--

	<p>anderen kognitiven Prozessen sowie geografischen und kulturellen Einflüssen interagieren.</p> <p>L.1.5. Der Absolvent verwendet Open-Source-Software für Forschungs- und Übersetzungstätigkeiten, insbesondere im Bereich Digital Humanities.</p> <p>BK. 2 Planung und Management literarischer Referententätigkeiten</p> <p>L.2.1. Der Absolvent fasst Informationen zusammen. Er liest, interpretiert und fasst neue und komplexe Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch zusammen.</p> <p>L.2.2. Der Absolvent beweist die Fähigkeit, Konzepte anzuwenden, um Verallgemeinerungen zu erstellen und diese mit anderen Elementen, Ereignissen oder Erfahrungen zu verknüpfen.</p> <p>L.2.3. Der Absolvent ist sich der interkulturellen Dimension bewusst.</p> <p>Er zeigt Sensibilität für kulturelle Unterschiede, fördert positive Interaktionen zwischen Individuen und internationalen Organisationen und erleichtert deren Integration in Gemeinschaften.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen	<p>FK.1 Kommunikation und Zusammenarbeit in beruflichen Kontexten</p> <p>L1.1 Der Absolvent steuert seine persönliche Entwicklung. Er übernimmt Verantwortung für und fördert seine eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen, um im beruflichen und privaten Leben voranzukommen.</p> <p>L1.2 Der Absolvent arbeitet im Team. Er arbeitet mit Vertrauen in einer Gruppe, wobei jeder seinen Beitrag leistet, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.</p> <p>FK.2 Karriereentwicklung und -management</p> <p>L2.1 Der Absolvent respektiert die Vielfalt von Werten und kulturellen Normen. Er zeigt interkulturelle Kompetenz sowie Respekt und Toleranz gegenüber kulturellen Werten und Normen.</p> <p>L2.2 Der Absolvent steuert die Planung von Aktivitäten und Zeit. Er plant die Abfolge von Ereignissen und Aktivitäten und verwaltet den Terminkalender sowie die Ressourcen, um Aufgaben rechtzeitig abzuschließen.</p>

7. Ziele (ersichtlich aus den spezifischen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des sprachlichen und kulturellen Horizonts zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit.
7.2 Spezifische Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Beziehung zwischen Sprache und kultureller Identität; • Entwicklung von Fähigkeiten zur kulturellen Sensibilisierung und kritischen Sprachbewusstheit; • Anwendung interkultureller Kommunikationskompetenzen in beruflichen und sozialen Kontexten; • Stärkung der Fähigkeit zur Reflexion über die eigene sprachliche und kulturelle Identität; • Durchführung eines praxisorientierten Projekts über die wechselseitige Abhängigkeit von Sprache und Kultur.

8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
Einführung in Kultur- und Sprachstudien	Vorlesung, Gespräch, Brainstorming, Übung	2	
Mehrsprachigkeit und kulturelle Identität	Vorlesung, Gespräch, Brainstorming, Übung	2	
Linguistik der Varietäten und kulturelle Dialektologie	Vorlesung, Gespräch, Brainstorming, Übung	2	
Theorien und Methoden des Fremdsprachenerwerbs	Vorlesung, Gespräch, Brainstorming, Übung	2	
Die Rolle der Sprache im beruflichen Umfeld	Vorlesung, Gespräch, Brainstorming, Übung	2	
Globalisierung und sprachliche Vielfalt	Vorlesung, Gespräch, Brainstorming, Übung	2	
Fazit und Reflexion über Sprache und Kultur in der mehrsprachigen Bildung	Vorlesung, Gespräch, Brainstorming, Übung	2	
Bibliographie: ~ BUSCH, Brigitta (2013): Mehrsprachigkeit. Stuttgart: UTB. ~ Brehmer, B., & Mehlhorn, G. (2018). Herkunftssprachen. (= Linguistik und Schule, Bd. 4). Tübingen: Narr. ~ Mehlhorn, G. (2020). Herkunftssprachen und ihre Sprecher/innen. In I. Gogolin, A. Hansen, S. McMonagle & D. Rauch (Hrsg.), Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung. Wiesbaden: Springer, S. 13-			

19. ~ Mehlhorn, G. & Brehmer, B. (Hrsg.) (2018): Potenziale von Herkunftssprachen. Sprachliche und außersprachliche Faktoren. (= Forum Sprachlehrforschung, Bd. 14). Tübingen: Stauffenburg.			
8.2 Seminar / Laborarbeit / Projekt	Lehr- und Lernmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
Mapping sprachlicher und kultureller Identitäten	Gespräch, Brainstorming, Übung	2	
Formen und Rollen der Mehrsprachigkeit in der Kultur	Gespräch, Fallstudie	4	
Workshop zu Dialekten und Akzenten	Referat, Diskussionen auf Grundlage der Literatur	2	
Praktisches Projekt: Erforschung einer Sprache durch Kultur	Diskussionen auf Grundlage der Literatur, Anwendungen	4	
Abschließende Diskussion und Fazit	Diskussionen auf Grundlage der Literatur und Hausarbeiten	2	
Bibliographie: ~ RIEHL, Claudia Maria (2014): Mehrsprachigkeit. Eine Einführung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (= Einführung Germanistik). ~ ESTERL, Ursula; GOMBOS, Georg (Hg., 2015): Sprachliche Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit. ide. Informationen zur Deutschdidaktik, 39.Jg., H. 4-2015. Innsbruck u.a.: Studienverlag. ~ FÜRSTENAU, Sara; GOMOLLA, Mechthild (Hg., 2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Lehrbuch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.			

9. Anpassung der Lehrinhalte an die Erwartungen der epistemischen Gemeinschaften, der Fachverbände und der für die Studienrichtung repräsentativen Arbeitgeber

Die Entwicklung grundlegender Fähigkeiten für den Beruf des Übersetzers/Dolmetschers: Verbesserung der sprachlichen Kenntnisse

10. Bewertung

Veranstaltung	10.1 Bewertungskriterien	10.2 Bewertungsmethode	10.3 Anteil von der Gesamtbewertung
10.4 Vorlesung	Die Fähigkeit, die erlernten Konzepte anzuwenden und über die eingeführten Begriffe zu reflektieren.	Schriftliche Evaluation	60%
10.5 Seminar / Laborarbeit / Projekt	Die Präsentation einer Seminararbeit, aktive Teilnahme an Diskussionen.	Mündliche Evaluation	30%
10.6 Minimaler Leistungsstandard			
<ul style="list-style-type: none"> Die Aneignung der Hauptbegriffe des Kurses und die Fähigkeit, Antworten auf gestellte Fragen zu formulieren. 			

Die vorliegenden Angaben zur Lehrveranstaltung wurden in der Sitzung des Departmentsrats vom 23.09.2024 besprochen und in der Sitzung des Fakultätsrates vom 23.09.2024 genehmigt.

Doz.dr. Adrian Lăcătuș Dekan	Departementleiterin Prof. Dr. Rodica Ilie
Kursleiter Doz.dr. Sofiana-Iulia Lindemann	Seminarleiter, Doz. Dr. Sofiana-Iulia Lindemann

Bemerkung:

- ¹⁾ Studienrichtung: Bachelor / Master / Doktorat (Angaben gemäß der in Rumänien rechtsgültigen Bezeichnung der Fachbereiche und Studiengänge);
- ²⁾ Stufe / Zyklus - man wählt zwischen Bachelor / Master / Doktorat;
- ³⁾ Art der Lehrveranstaltung (Inhalt) – für den Bachelorzyklus wählt man: GK (Grundkurs/ FK (Fachkurs)/ SK (Spezialkurs)/ EK (Ergänzungskurs); für den Masterzyklus wählt man: LK (Leistungskurs)/ ÜK (Überblickskurs)/ FS Forschungsseminar;
- ⁴⁾ Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach) – für den Bachelorzyklus wählt man: Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach;
- ⁵⁾ Einem Kreditpunkt entsprechen 25 Stunden Studium (Lehrveranstaltungen und Selbststudium).